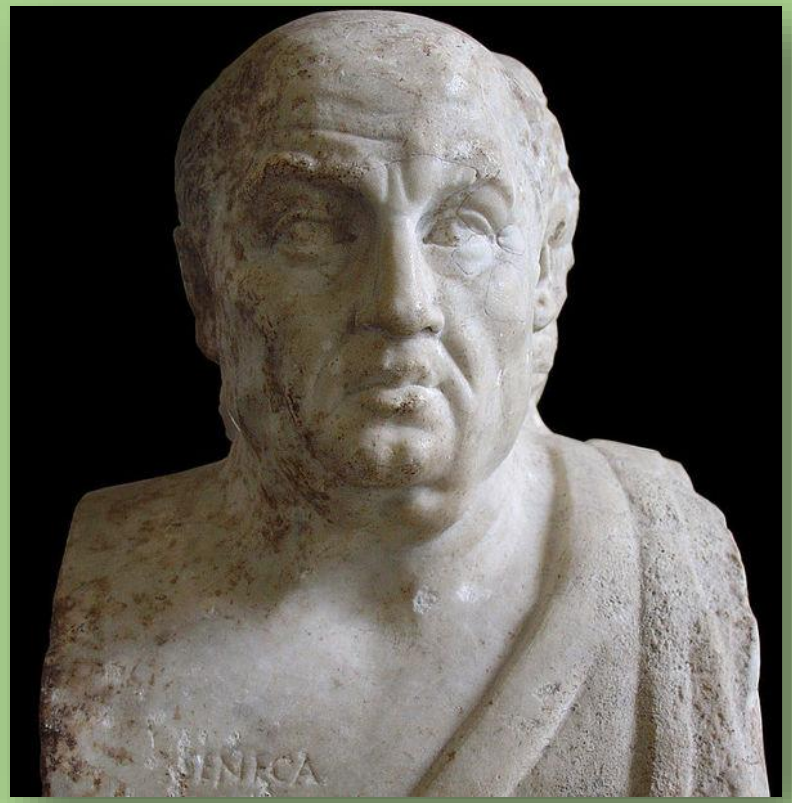
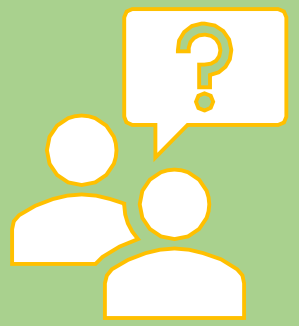
Sentenzen von Seneca

(Römischer Vertreter der Stoa,
ca. 1 bis 65 n. Chr.)



Projekt im LK Latein Q3. Thema: Philosophie

Was ist eine Sentenz?



Eine Sentenz ist ein knapper, treffend formulierter Ausspruch, der Allgemeingültigkeit beansprucht und sich gut einprägt.

Die „goldene Regel“:

„Sic cum inferiore vivas, quemadmodum tecum superiorem velis vivere.“

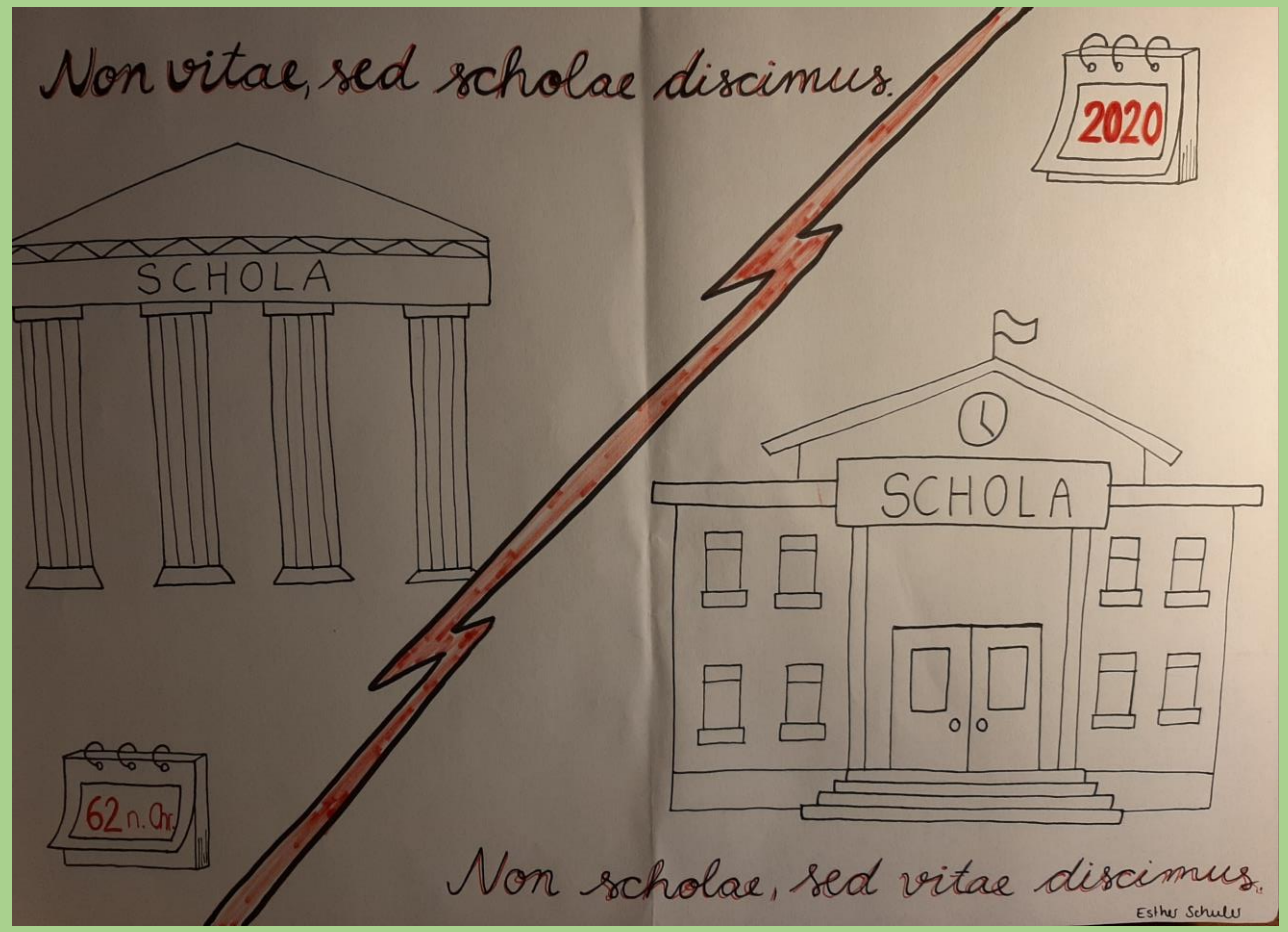
Wofür lernen wir eigentlich? Für die Schule oder für das Leben?

<u>Wir sagen heute:</u>

„Non scholae, sed vitae discimus."

„Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir."

Bei Seneca klang das noch anders:



Seneca übte Kritik am Schulsystem seiner Zeit, da die Vermittlung der Philosophie zu wenig auf das praktische Leben hin ausgerichtet sei.

Zu viele große Gefühle tun nicht gut.

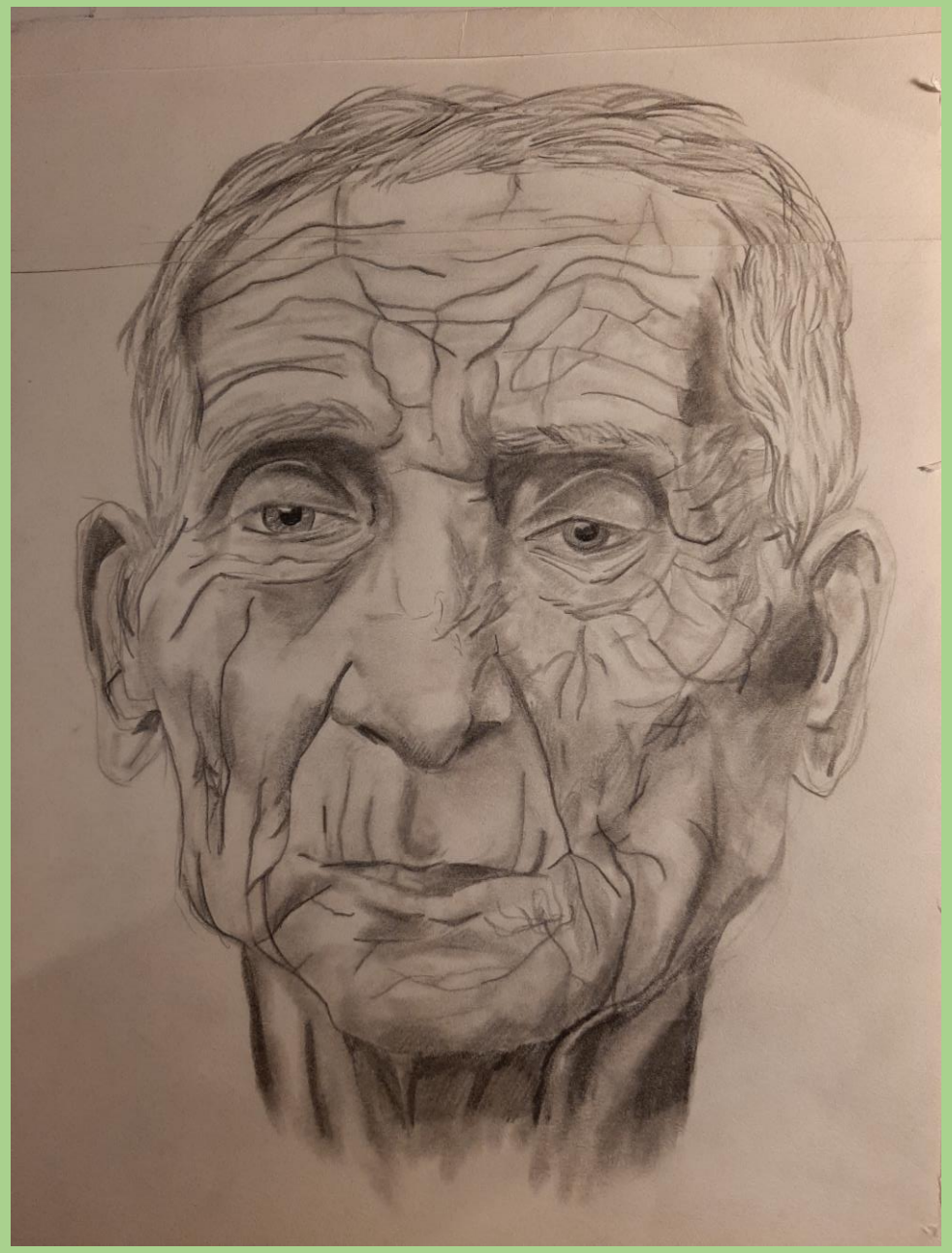
Das sagten jedenfalls die Stoiker.

Der stoische Weise beherrscht sich und wird ohne große Affekte alt.

„Plus dolet quam necesse est, qui ante dolet, quam necesse est."

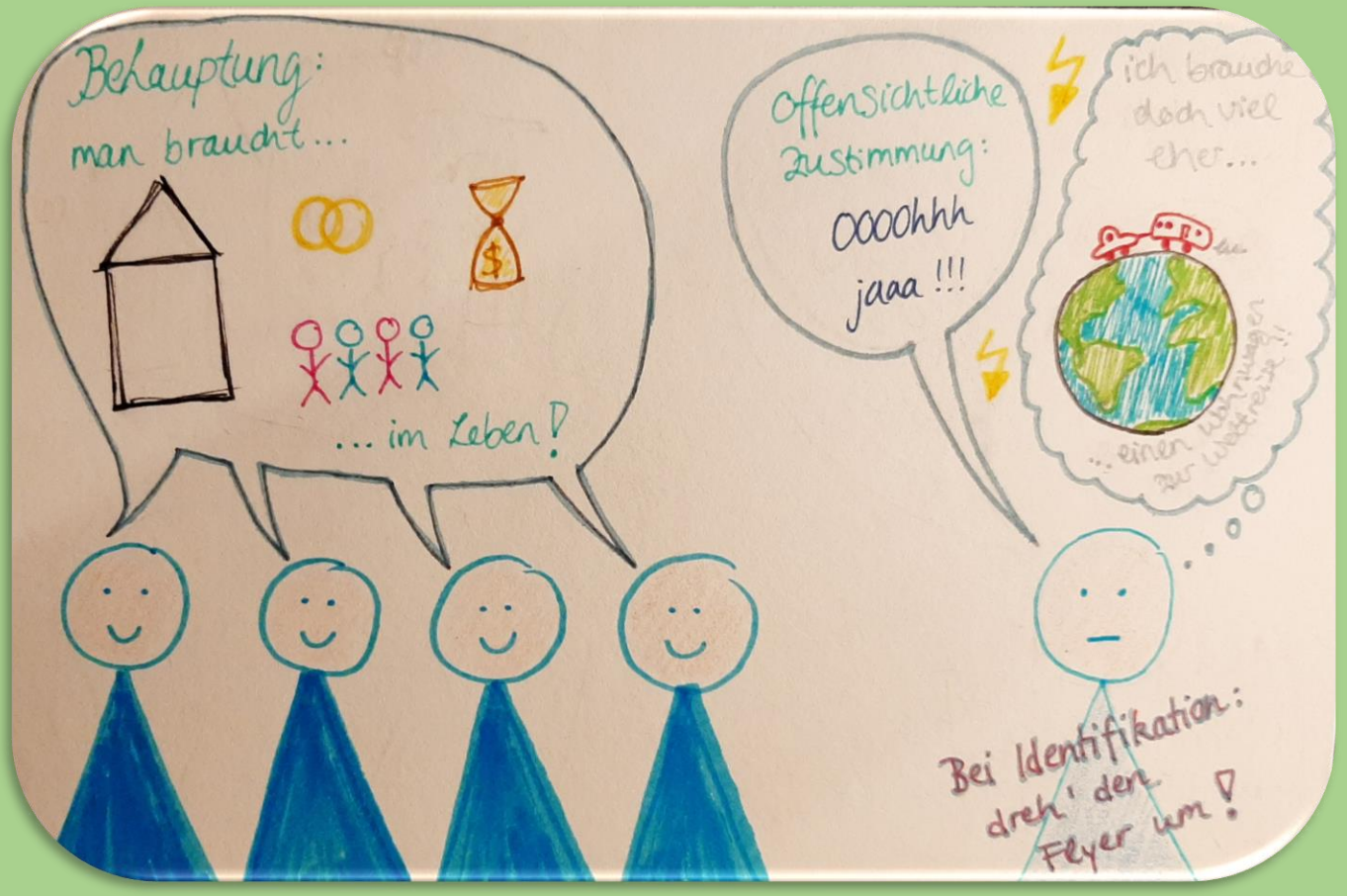
„Mehr als nötig leidet, wer leidet, bevor es nötig ist."

So sagte Seneca. Was sagen wir heute?



Wie wird man glücklich?

Der folgende Flyer kann auf diesem Weg helfen:



Umdrehen (bzw. weiterklicken!)

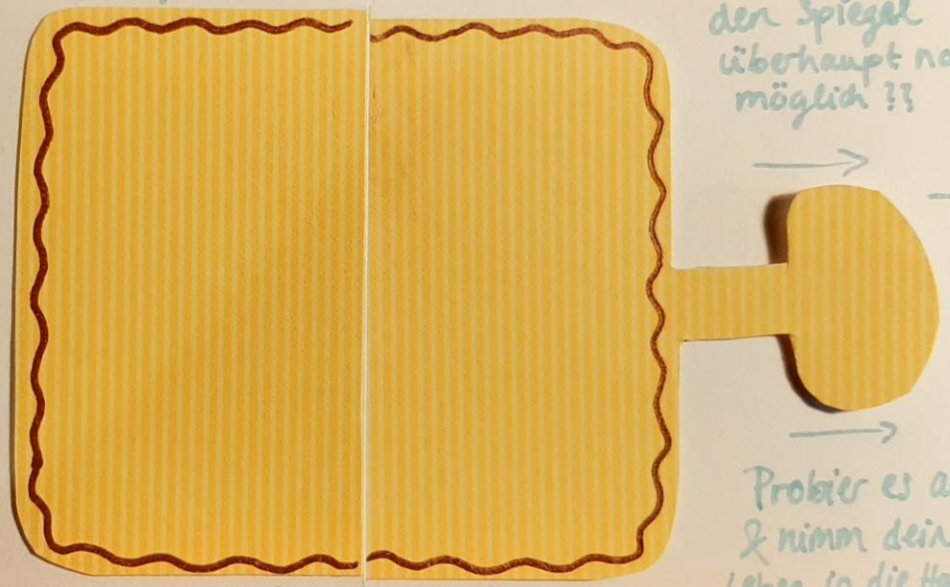
Lebst du wirklich
dein Leben &
deine Wünsche ?

Bist du wirklich
du selbst ?

Sei ehrlich zu dir
selbst ; du hast
nur dieses Leben -
genieße es richtig !

Lass dich von
Deinem Verstand
durchs Leben
leiten !!!

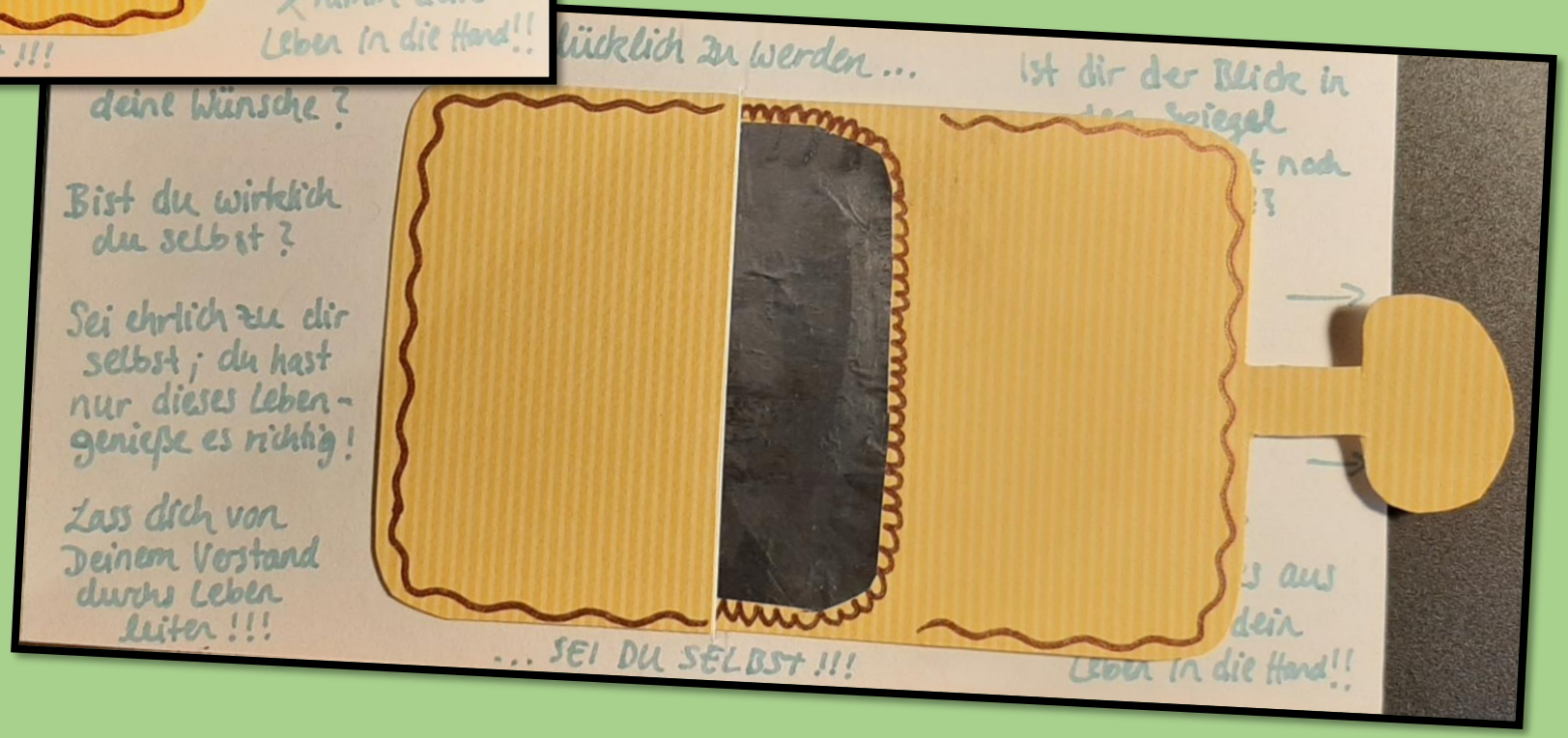
Um glücklich zu werden ...



... SEI DU SELBST !!!

Ist dir der Blick in
den Spiegel
überhaupt noch
möglich ??

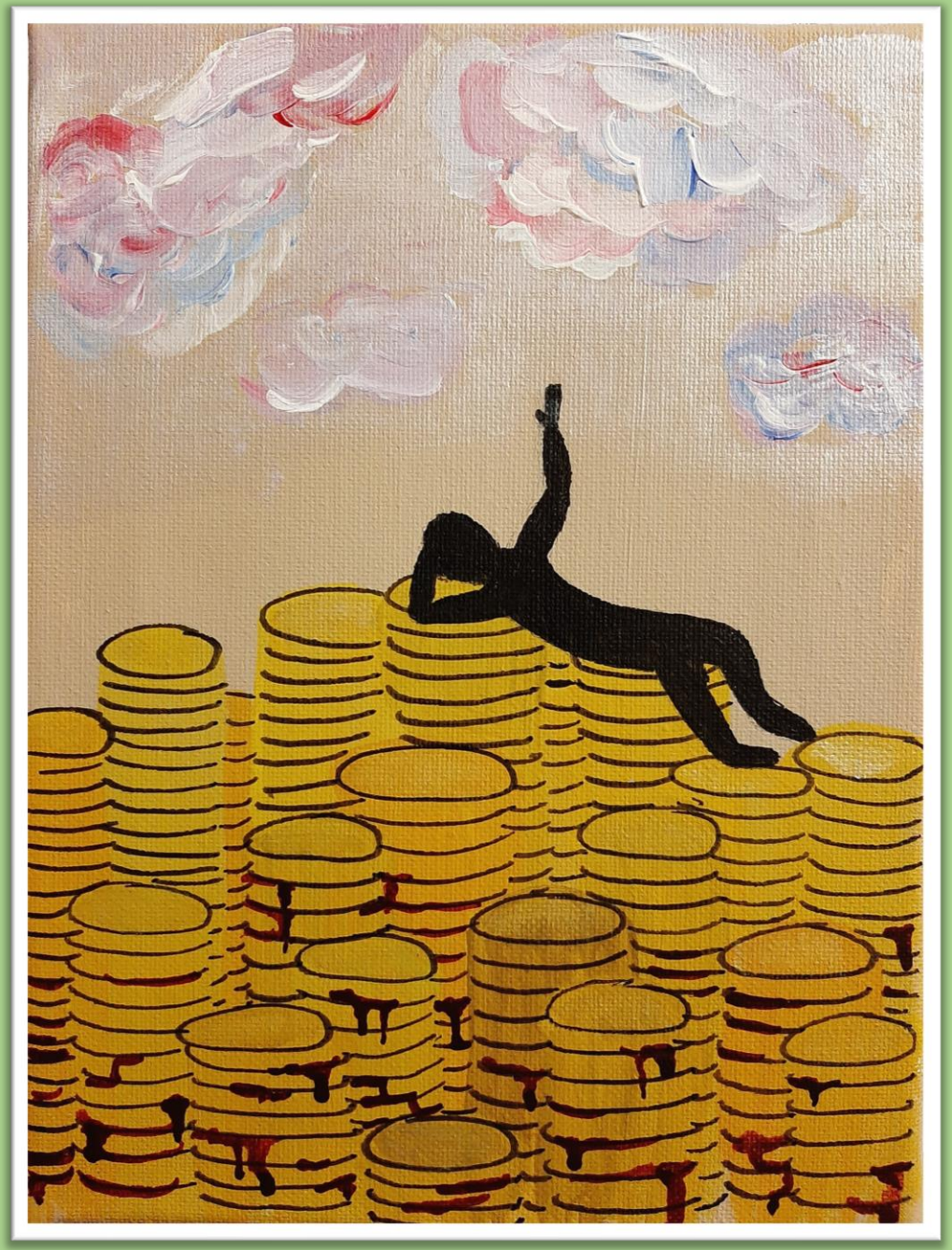
Probier es aus
& nimm dein
Leben in die Hand!!



Ach ja, das liebe Geld…

„Neminem pecunia divitem fecit."

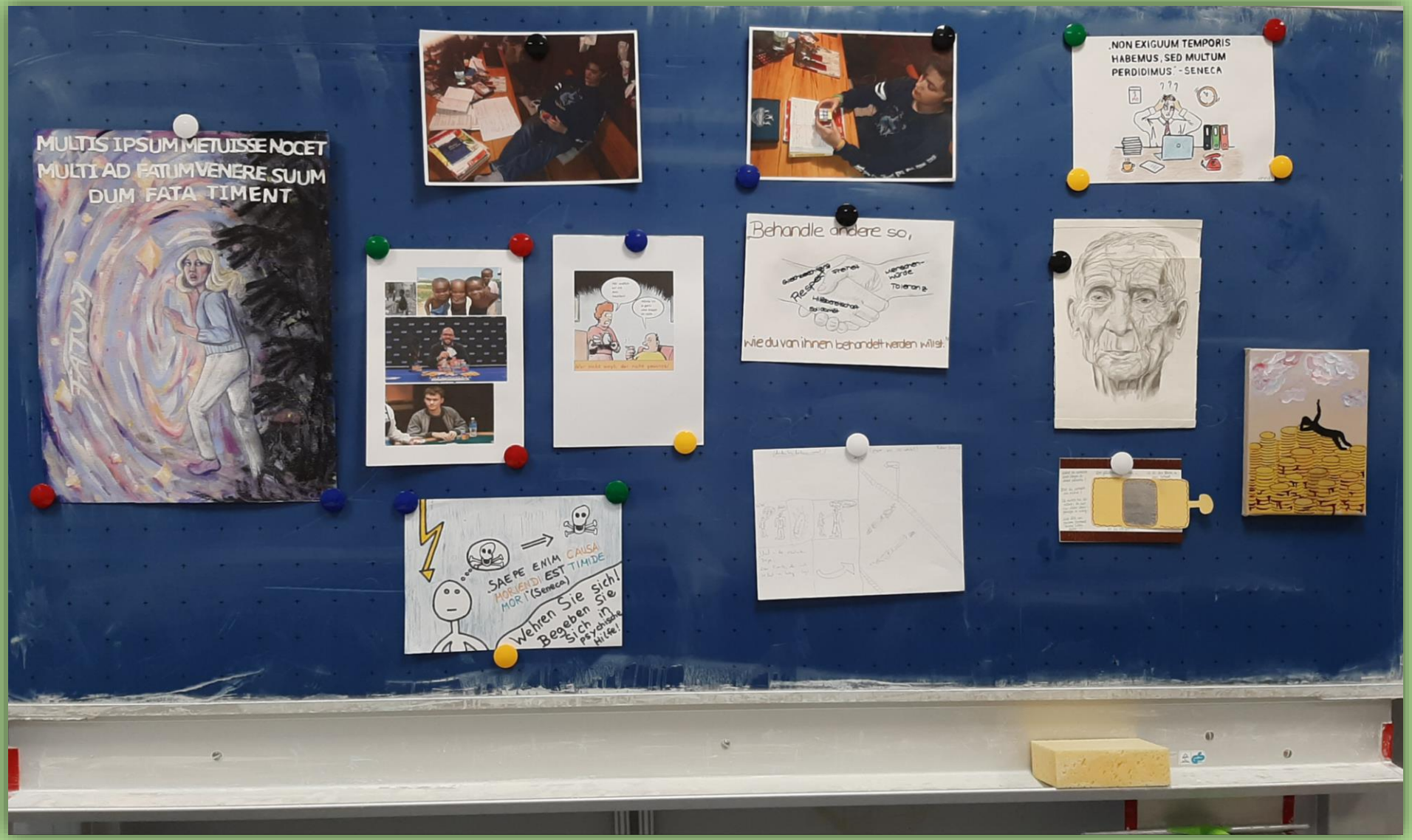
„Geld hat niemanden reich gemacht."



Das ewige Thema Zeit!

*„Nicht wenig Zeit haben wir,
aber viel vergeuden wir."*

Umgang mit dem Schicksal

„Vielen schadet es, das Schicksal zu fürchten. Viele haben ihre Bestimmung schon erfüllt, während sie noch ihr Schicksal fürchten."

Danke für Ihre / Eure Aufmerksamkeit!